

(Nr. 770.) Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Legitimations­scheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen. Vom 31. Dezember 1871.

Unter Bezugnahme auf das Gesetz vom 10. November d. J., betreffend die Einführung der Gewerbeordnung des Norddeutschen Bundes vom 21. Juni 1869 in Württemberg und Baden (Reichsgesetzblatt S. 392) und auf die Bekanntmachung vom 17. Januar d. J., betreffend die Ausstellung von Legitimations­scheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen für Ausländer und Angehörige solcher Bundesstaaten, in welchen die Bundes-Gewerbeordnung Gesetzeskraft noch nicht erlangt hat (Bundesgesetzblatt S. 27), wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß denjenigen Behörden, welche zur Ausstellung von Legitimations­scheinen im Sinne der vorgedachten Bekanntmachung befugt sind, vom 1. Januar 1872 ab hinzutreten:

I. im Königreich Württemberg:

die Oberämter Biberach, Crailsheim, Ellwangen, Gerabronn, Heidenheim, Laupheim, Veulking, Mergentheim, Neresheim, Letzmann, Ulm und Wangen;

II. im Großherzogthum Baden:

die Bezirksämter Ueberlingen, Stockach, Constanz, Radolfzell, Engen, Bonndorf, Jestetten, Waldshut, Säckingen, Obrrach, Müllheim, Staufien, Altbreisach, Kenzingen, Eltenheim, Lahr, Offenburg, Kork, Bühl, Raftatt, Ettlingen, Carlsruhe, Bruchsal, Schwetzingen, Mannheim, Laubersbischofsheim, Werthheim, Waldbüren und Buchen.

Außerdem tritt dem mit der Bekanntmachung vom 17. Januar d. J. veröffentlichten Verzeichnisse hinzu:

III. im Fürstenthum Neuß jüngere Linie:

der Bezirksauschuß zu Ebersdorf, während von den in jenem Verzeichnisse unter III aufgeführten Großherzoglich hessischen Behörden die Kreisämter zu Lindensfels, Wimpfen und Heppenheim vom 1. Januar 1872 ab die Befugniß nicht mehr haben, Legitimations­scheine der bezeichneten Art auszustellen.

Berlin, den 31. Dezember 1871.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

Delbrück.